

## **Dr. Sahra Wagenknecht**

Jg.1969, Universitätsabschluss in Philosophie und Neuerer deutscher Literatur,  
Promotion in Wirtschaftswissenschaften  
1991-1995 und 2000-2007 Mitglied des Parteivorstandes der PDS/ Linkspartei.PDS  
1998 Direktkandidatin der PDS zur Bundestagswahl in Dortmund  
2007-2010 Mitglied der Programmkommission DIE LINKE  
2007-2014 Mitglied des Parteivorstandes DIE LINKE  
2010-2014 Stellvertretende Parteivorsitzende DIE LINKE  
2004-2009 Mitglied des Europäischen Parlaments  
2009, 2013, 2017 Direktkandidatin DIE LINKE zur Bundestagswahl in Düsseldorf-Süd  
Seit 2009 Mitglied des Deutschen Bundestages  
2011-2015 Erste Stellvertretende Vorsitzende der Bundestagsfraktion DIE LINKE  
2015-2019 Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE im Bundestag



### **Bewerbung für Platz 1 der Landesliste DIE LINKE.NRW**

Eine starke LINKE wird so dringend gebraucht wie nie. Ob rot-grün, schwarz-gelb oder schwarz-rot: Die Politik der letzten Jahrzehnte hat unser Land tief gespalten. Soziale Sicherheitsnetze wurden zerrissen, öffentliche Infrastruktur kaputtgespart, in der Pflege, im Wohnungs-, Gesundheits- und Bildungswesen herrscht Notstand. Wer sich nicht privat absichern kann, wird immer weiter abgehängt: Dies trifft besonders Geringverdiener, Arbeitslose, diejenigen, die von Minirenten leben müssen und Alleinerziehende. Das Corona-Krisenmanagement vertieft die soziale Spaltung. Eine Pleitewelle droht, Innenstädte und das Kulturleben veröden, Armut und Erwerbslosigkeit nehmen zu. Zugleich ist das Vermögen der über 100 Milliardäre in Deutschland trotz Krise um fast 100 Milliarden Euro angeschwollen. Die Konzentration von Wirtschaftsmacht untergräbt die Demokratie. Umweltzerstörung, Aufrüstung und neue Kriege bedrohen unsere Zukunft.

Ein Politikwechsel ist überfällig. Dafür braucht es Druck von links! NRW ist das bei weitem bevölkerungsstärkste Bundesland und mit seinen 18 Millionen Einwohnern von entscheidender Bedeutung für unser Abschneiden bei der Bundestagswahl. Ich kandidiere für Platz 1 der Landesliste der LINKEN.NRW, um für ein starkes Wahlergebnis zu kämpfen und mich im Bundestag und darüber hinaus weiter einzusetzen für:

#### **Gute Arbeit statt Stress & Niedriglöhne**

Die Coronakrise hat deutlich gemacht, welche Tätigkeiten für unsere Gesellschaft unverzichtbar sind. Doch die Mehrzahl dieser Beschäftigten – viele davon Frauen - arbeitet zu Niedriglöhnen! Statt Lohndumping über Tarifflicht, Werkverträge, Leiharbeit und Befristungen brauchen wir gute Arbeit für alle, tariflich bezahlt, sowie einen gesetzlichen Mindestlohn von 13 Euro.

#### **Sozialstaat aufbauen**

Ausgerechnet die Ärmsten werden von der Bundesregierung in dieser Krise wieder im Stich gelassen. Das Hartz-IV-Zwangssystem muss durch eine echte Arbeitslosenversicherung ersetzt werden, die vor dem sozialen Absturz schützt. Das ungerechte Zwei-Klassen-System bei Krankenversicherung oder Pflege, das nur privaten Konzernen Profite sichert, muss durch eine solidarische Bürgerversicherung ersetzt werden. Wir brauchen einen bundesweiten Mietendeckel. Initiativen wie die „Deutsche Wohnen enteignen“ müssen wir unterstützen.

## **Milliardäre zur Kasse**

Die Kosten der Krise dürfen nicht erneut auf die Ärmern und die Mittelschicht abgewälzt werden. Deshalb fordern wir eine einmalige Vermögensabgabe für extrem Reiche. Außerdem muss es in Deutschland wieder eine reguläre Vermögenssteuer für Multimillionäre geben.

## **In die Zukunft investieren**

Um die notwendigen Veränderungen in Richtung einer klimaneutralen Wirtschaft voranzubringen, einen eigenständigen europäischen Weg bei der Digitalisierung einzuschlagen sowie für ein besseres und personell aufgestocktes Bildungs- und Gesundheitssystem braucht es ein großes öffentliches Investitionsprogramm für zukunftsfähige Arbeitsplätze. Dafür notwendige regelmäßige Ausgaben müssen durch gerechte Steuern für Wohlhabende sowie das Unterbinden des Steuerdiebstahls von Banken und Konzernen finanziert werden.

## **Ohne Frieden ist alles nichts**

Statt NATO-Manöver an der russischen Grenze, US-Atomwaffen und -Militärbasen auf deutschem Boden brauchen wir eine Politik, die auf Entspannung setzt und gegen Aufrüstung, Waffenexporte und Auslandseinsätze der Bundeswehr Widerstand mobilisiert. Fluchtursachen bekämpft man nicht mit Krieg, sondern indem man für gerechten Handel sorgt und die Lebensbedingungen vor Ort verbessert.

Um diese und andere wichtige Ziele durchzusetzen, muss DIE LINKE als starke Kraft im kommenden Bundestag sein. Dazu möchte ich beitragen und bitte dafür um Eure Stimme.

Mit solidarischen Grüßen  
Sahra Wagenknecht

### **Kontakt:**

Dr. Sahra Wagenknecht, MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

[sahra.wagenknecht@bundestag.de](mailto:sahra.wagenknecht@bundestag.de)  
[www.sahra-wagenknecht.de](http://www.sahra-wagenknecht.de)  
[www.team-sahra.de](http://www.team-sahra.de)  
[twitter.com/SWagenknecht](https://twitter.com/SWagenknecht)  
[facebook.com/sahra.wagenknecht/](https://facebook.com/sahra.wagenknecht/)  
[instagram.com/sahra\\_wagenknecht/](https://instagram.com/sahra_wagenknecht/)  
[youtube.com/channel/UCPH3ZPeqWqRVZ\\_ef4vOZgSw](https://youtube.com/channel/UCPH3ZPeqWqRVZ_ef4vOZgSw)